

„DER RUSSENFILM

DER WEG INS LEBEN

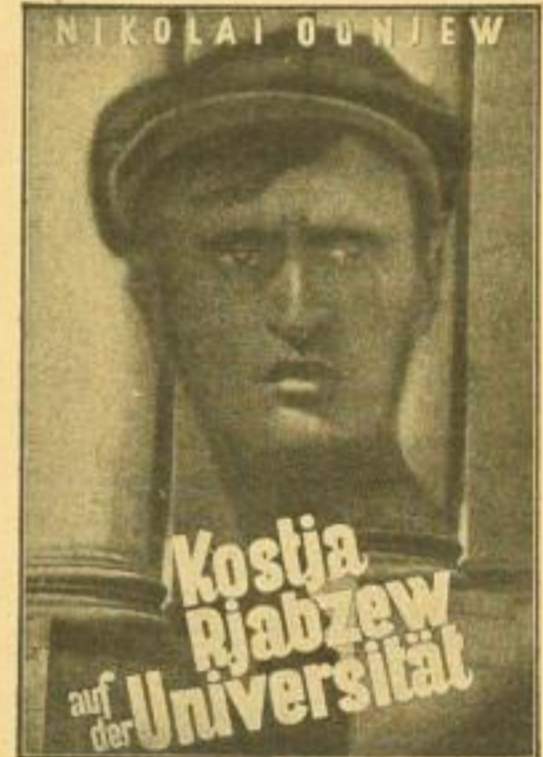
war Veranlassung, daß sich deutsche Pädagogen, Fürsorgeerzieher, Lehrer, Ärzte, Juristen, Politiker, Staatsvertreter, die es angeht, Dichter und Wohltäter . . . trafen, um über die im Film aufgeworfenen Fragen der Erziehung und Jugendfürsorge eine Diskussion zu eröffnen.“ So schrieb die „**Vossische Zeitung**“, Berlin. Somit steht auch unsere russische Jugend- und Kinderliteratur wieder im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Halten Sie darum immer auf Lager:



504 Seiten
Brosch. RM 4.50, Ganzln. 6.—



272 Seiten
Brosch. RM 3.50, Ballonln. 5.—



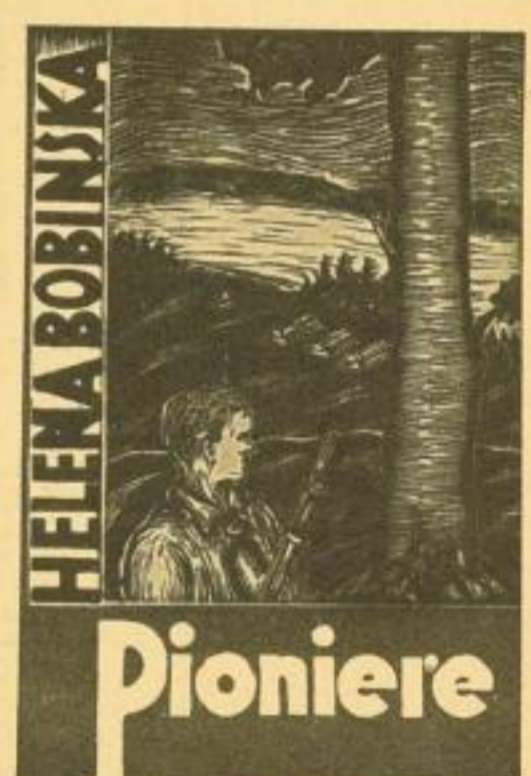
276 Seiten
Brosch. RM 3.50, Ballonln. 5.—



232 Seiten
Brosch. RM 3.—, Ganzln. 4.—



68 Seiten
Halbleinen RM 1.70



96 Seiten
Brosch. RM 1.20, Ganzln. 2.—



VERLAG DER

Z

JUGENDINTERNATIONALE / BERLIN

„Zu dem Schönsten, das die neue russische Literatur hervorgebracht hat, gehören ihre Schilderungen junger Menschen: „Kostja Rjabzew“ und „Schkid“, „Die Uhr“ und „Das erste Mädchel“. Wie diese halb- wüchsigen Jungens und Mädels in die neue Ordnung hineinwachsen, wie sie ihre Thesen mit dem Über- schwang der Jugend erfüllen, die naive Freude, mit der sie eine Sache zu der ihren machen, die, wie man sie weise lehrt, eben diese Jugend braucht — das ist ein Motiv, so neuartig und reizvoll, daß es noch in der kunstlosesten Form packt.“

„**Vossische Zeitung**“, Berlin